

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 19

Artikel: Die vier preisgekrönten Projekte einer neuen reformierten Kirche in Aussersihl-Zürich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-578976>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die vier preisgekrönten Projekte einer neuen reformierten Kirche in Außer-Rodl-Zürich.

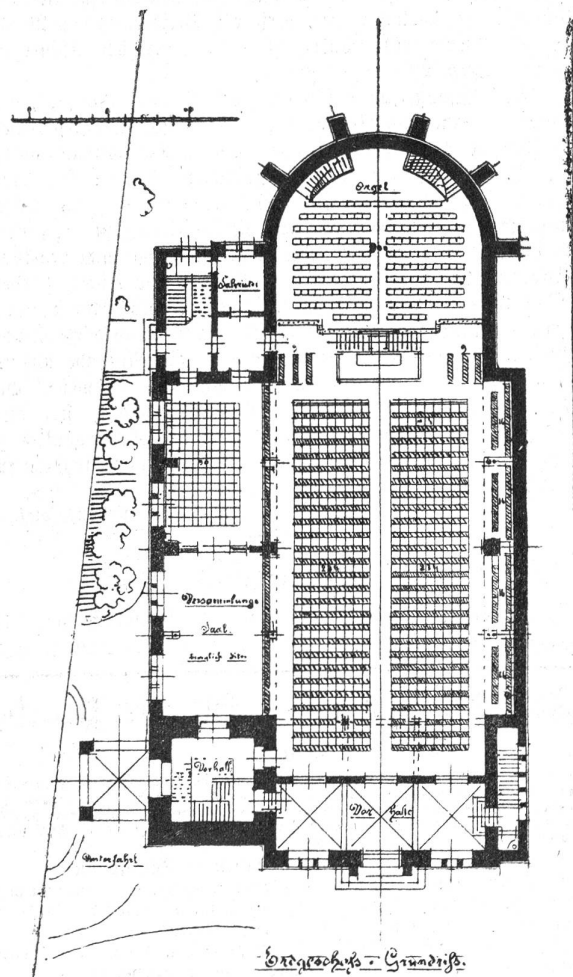
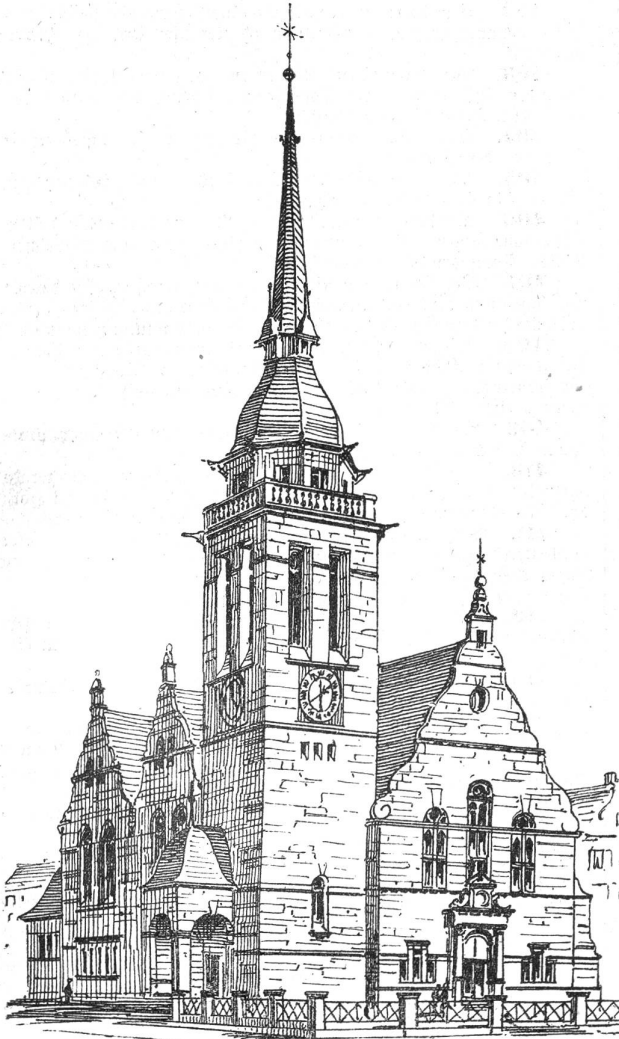
Infolge Beschluß der Kirchgemeinde Außer-Rodl hat bekanntlich eine allgemeine Konkurrenz-Ausschreibung für Projekte zu einer neuen Kirche an der Badenerstraße stattgefunden. Und die Kirchenbaukommission betraute die Herren Pfarrer Denzler, Zürich, Prof. F. Bluntschli, Zürich, Stadtbaumeister A. Geiser, Zürich, Regierungsrat H. Reese, Basel, und H. Segeffer-Crivelli, Luzern, mit dem Mandate, die zu einer reformierten Kirche für die Kirchgemeinde Außer-Rodl eingehenden Projekte einer Beurteilung zu unterwerfen und die im Konkurrenzprogramme zur Verfügung stehenden Fr. 5000 auf die 3—4 besten Arbeiten als Preise zu verteilen.

Das Preisgericht hat sich Montag den 24. Mai, vormittags 8 Uhr, in der Turnhalle an der Väterstraße ver-

mit all ihren Unterarten als die vorherrschenden bezeichnet werden können. Eine Reihe guter Leistungen wiesen Projekte in den Formen der deutschen Renaissance auf, während die strenge Richtung der italienischen Renaissance nur durch ganz wenige, nicht gerade glücklich zu nennende Arbeiten vertreten ist.

Die Art der Darstellung, insonderheit die zeichnerische, kann bei einer schönen Anzahl von Projekten geradezu als eine musterhafte bezeichnet werden. Die Konturzeichnung ist vorherrschend und nur wenige Fassaden und Perspektiven weisen eine gute aquarellistische Behandlung auf.

Die Bedingung des Programmes, zwei Unterrichtsräume, die im Falle des Bedürfnisses zum Hauptraum zugezogen



Projekt von Joh. Volmer u. Heinrich Jaffoy, Architekten, in Berlin. Nr. 43. — 1. Preis.

sammelt, wo die eingegangenen Arbeiten, 82 Projekte, in zweckmäßiger Weise aufgestellt waren. Das Preisgericht konstituierte sich in der Weise, daß Herr Pfarrer Denzler zum Vorsitzenden, Herr Stadtbaumeister Geiser zum Berichterstatter ernannt wurde.

Wir halten uns im Folgenden zunächst an den Wortlaut des Gutachtens, das vom Preisgericht aufgestellt worden ist. Es dürfte namentlich für die richtige Würdigung des preisgerichtlichen Standpunktes von Wert sein, ihn durch den Berichterstatter des Preisgerichts selbst kennen zu lernen.

Die große Beteiligung führte zu Lösungen in den verschiedensten Stilrichtungen, wovon die romanische und gotische

werden können, vorzusehen, übte auf die Gestaltung der Grundrissdisposition einen wesentlichen Einfluß aus. Ein nicht geringerer Einfluß auf die Grundform des Baues war durch die langgestreckte Form des Bauplatzes gegeben, der nur etwa 30 Meter breit und durch zwei Straßen in dieser Richtung tangiert, beinahe zwingend zur Wahl eines Langhauses führte. Nur vereinzelte Lösungen versuchten eine centrale Anlage, aber dieselben hinterlassen den Eindruck der Schwere und stehen mit dem Platze und der ganzen Umgebung in einem gewissen Widerspruch.

Die Unterbringung der Unterrichtszimmer wurde in verschiedener Richtung versucht. Eine Anzahl guter Lösungen

ergab sich da, wo das Seitenschiff für diese Räume Verwendung fand; mehr Schwierigkeiten boten sich dann bei der Inanspruchnahme des Chores oder der Unterbringung der genannten Lokale in zwei Etagen (Parterre und Empore). Es wäre in letzteren Varianten beinahe unmöglich, der Mehrzahl von Zuhörern den Blick auf die Kanzel zu ermöglichen.

Durch den fernerer Programmpunkt, daß vor der Orgel 200 Sitzplätze für den Sängerkor beschafft werden sollen, verbunden mit der Knappheit der Bausumme, wurden viele Projektanten dazu verleitet, sehr tiefe Emporen anzuordnen, so zwar, daß der eigentliche Innenraum der Kirche sich derart reduzierte, daß dessen Wirkung ganz wesentlich beeinträchtigt würde. Eine Reihe ganz guter Lösungen mußte dieses Mangels wegen für die engere Wahl unberücksichtigt bleiben.

Für die Beurteilung der Projekte war dem Preisgerichte durch die vorgegebene Bausumme von 350,000 Fr. eine ganz bestimmte Begrenzung gegeben und eine gewisse Grenze gesteckt. Bei der Art des Ausbaues mit den diversen kleineren Räumen, die verlangt sind, muß der Preisanfang von 26 Fr. pro Kubikmeter inkl. Turm als ein ganz bescheidener bezeichnet werden.

Das Preisgericht stellte sich deshalb zur Aufgabe, nur solche Lösungen zur Prämierung in Berücksichtigung zu ziehen, die ihrer Anordnung und architektonischen Durchbildung halber die Ausführung innerhalb der gedachten Summe oder keiner erheblich größeren, möglich erscheinen lassen. Es liegen mehrere ganz gute Projekte vor, die künstlerisch zu den besten Leistungen gehören, die aber die im Programm erwähnte Summe um ganz bedeutende Beträge übersteigen würden. Man konnte sich nicht dazu entschließen, solche Arbeiten denjenigen vorzuziehen, welche in künstlerisch durchaus befriedigender Weise, aber in einfacheren Formen die Aufgabe allseitig richtig zu lösen verstanden. Es muß als ein wesentliches Verdienst betrachtet und auch anerkannt werden, sich auch innerhalb des Programmes hinsichtlich des Kostenpunktes zu bewegen, da ja die Arbeit nicht für die Mappe, sondern für die Ausführung bestimmt ist.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

In Vießal beschloß die Gemeindeversammlung mit 179 gegen 135 Stimmen die Wegräumung des Wasserturmes.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gestellt aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

389. Wer liefert I- und U-Balken zu Fabrikpreisen?

390. Welche Holzhandlung wäre im Falle, einer inländischen gut eingerichteten Säge circa 60—70 Waggons Blöcker (als deren jährlichen Produktion) zum Schneiden in Accord zu vergeben? Abfuhr von der Bahn und Zufuhr zu derselben, sowie das Hölzeln auf dem Lagerplatz würde die Säge selbst besorgen; für Lagerung der Bretter ist sehr geeigneter Platz vorhanden. Einer Holzhandlung, welcher die Schnittwaren per Schiff durch die Linth und den Zürichsee zugeführt werden könnte, würde besondere Begünstigung gewährt.

Auf Frage **329.** Betreffend Lieferung solcher Fächchen wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. Dom. Kennel, mech. Rüferei, Ober-Altst.

Auf Frage **332.** Tannene Stäbe für Schullandkarten liefert als Spezialität für den Export die Mech. Holzwarenfabrik Sihlbrugg.

391. Wer kann ca. 3—500,000 Dachschindeln gegen bar und in welcher Frist liefern?

392. Wer liefert gute, haltbare, flüssige Bronzen für Wiederverkäufer?

393. Wer in der Schweiz liefert als Spezialität Gartenhäuschen in feiner Ausführung?

394. Es soll eine große Kinderwagenfabrik gegründet werden, welche allen Anforderungen der Neuzeit entsprechen könnte, und wo

nach deutscher, englischer und amerikanischer Art fabriziert werden soll. Wer wäre erfahrungsgemäß in der Lage, über Bezugsquellen von den besten und vorteilhaftesten Apparaten und Maschinen, welche in England und Amerika verwendet werden, Mitteilungen zu machen? Mitteilungen aus Deutschland sind nicht absolut nötig, da der Gründer selbst viele Jahre praktisch in Deutschland gewirkt hat.

395. Wo in der Schweiz besteht eine gut eingerichtete Holzbiegerei?

396. Wer liefert einen guten, haltbaren, farblosen Copalack?

397. Wer fabriziert Luxuswagen und Schlitten für Ein- und Zweipänner?

398. Wo werden die meisten Personenwagen der schweizerischen Eisenbahnen erstellt?

399. Welche Damenhütefabrik würde sich für eine patentierte Neuheit interessieren?

400. Wer befaßt sich mit dem Vertrieb von Neuheiten?

401. Welche Fabriken im In- oder Auslande liefern gepreßte Langenbippen?

402. Wer hätte einen noch in gutem Zustande befindlichen Federnhammer an die Transmissionsion zu verkaufen und zu welchem Preis?

403. Wer hätte einen gebrauchten, in gutem Zustande befindlichen Differenzial- oder Schraubenflachenzug von mindestens 5000 Kilo Tragkraft zu verkaufen?

404. Wer liefert weiches Fensterblei zu Bleischriften in Stangen oder Platten?

405. Wer liefert Saverner Schleifsteine zum Wiederverkauf, billigt, von 40—90 cm Durchmesser?

406. Wer liefert kleinere Lokomotivfessel von ca. 1,20—1,50 m Länge samt Feuerbüchse, Durchmesser ca. 50—60 cm, und zu welchem Preis? Dampfdruck 10 Atmosphären.

407. Wer liefert Dampfmaschinen von circa 1/2 Pferdekraft mit Vor- und Rückwärtssteuerung, Dampfspannung 10 Atm., Anordnung links und rechts, zu welchem Preis? Zeichnungen erwünscht.

408. Wie viele Pferdekraft erhält man bei einer Wassermenge von 200 Sekundenliter und 5 Atmosphären Druck und was für Röhrendimensionen müßten genommen werden? Länge der Leitung circa 1500 Meter.

409. Welche Fabrik oder Eisenhandlung könnte einen praktischen Versuch für Bierkisten liefern?

410. Wer liefert große Quantitäten gedrehte und gerade hartbölzerne Tischfüße von 6—8 cm Stärke und 75—78 cm Höhe an solide Abnehmer und zu welchem äußersten Preisnotierungen?

411. Wer hat eine kleine Turbine, 2—3 HP, mit horizontaler Welle und Regulator für 12 Atmosphären Wasserdruck und möglichst wenig Wasserverbrauch zu verkaufen, eventuell wer verfertigt solche? Offerten an G. R. Stapfer, mech. Werkstätte, Sorgen.

412. Wer hätte eine gebrauchte englische Drehbank zu verkaufen, auf welcher man in der Kröpfung noch bis 700 mm (im Durchmesser) drehen könnte?

413. Welche schweiz. Fabrik liefert Bandsägen für Kraftbetrieb mit Poultie und Tisch von Holz?

414. Wer würde 12—1600 ganz saubere rottannene, rein-jährige, kantige Stäbe liefern, 240 cm lang und 3 auf 3 cm? Dieselben sollen für Rechenstiele dienen und ganz astfrei sein. Offerten an Joh. Eberhard, Drechsler, Kloten b. Zürich.

415. Wo in der Schweiz ist der sog. Wolframstaß für Magnetzwecke zu beziehen?

416. Wer liefert schöne Laubsägearbeiten an einen regelmäßigen Abnehmer?

417. Wo bezieht man Maschinen für Lohnwaschereien resp. für Wäscherei mit Kraftbetrieb?

Antworten.

Auf Frage **340.** Betr. Holzbearbeitungsmaschinen erstellen A. Schellenberg u. Cie., Basel.

Auf Frage **350.** C. Vogel, Geländer-, Sieb- und Drahtwarenfabrik, St. Gallen.

Auf Frage **352.** Kortrinde in allen Qualitäten und Preislagen, auch prächtigen Bierförm, liefert die mechanische Kortrwarenfabrik Dürrenäsch (Aargau).

Auf Frage **353.** Ein Verkäufer einer Erfindung (betr. Fabrikation von Gipsbüden und -Steinen), welche alle bestehenden Patente in jeder Beziehung übertrifft. Minet-Zimmermann, Klingnau (Aargau).

Auf Frage **353.** Könnte unter Umständen hölzerne Drehspäne in größeren Quantitäten verwenden. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Cement-Ziegelei von Otto Brunner, Station Niermündingen, Bern.

Auf Frage **355.** Die Firma A. Genner in Richtersweil und Thalweil liefert eine vorzügliche Rostschutzmasse zum Anstreichen auf pol. Werkzeuge und Maschinenteile.

Auf Frage **355.** Offerierte Apinos (Rostschutzmittel), 1 Kg. Fr. 3.—, bei größeren Quantitäten per Kg. Fr. 2.80. E. Gamper, Apotheker, Winterthur.